

Muss ich meinen Privatwagen für Dienstfahrten zur Verfügung stellen? / Unfall auf Dienstfahrten

Beitrag von „Volker_D“ vom 14. April 2019 21:31

[Zitat von plattyplus](#)

Was ist daran so schwer zu verstehen, daß ich meine Zeit, die ich für das Ausfüllen der Formulare, den Fahrten zur Werkstatt etc. bezahlt haben will? Das ist Arbeitszeit und nicht mein Privatvergnügen.

Reich die Kosten doch mal ein.

Frappier kann ja mal schreiben, wie er das am Unfalltag gemacht hat. Hat er dann seinen Wagen abholen lassen und ist noch zu Fuß zum Unterricht gelaufen um zu arbeiten, oder hat er in der Schule angerufen und gesagt: Ich hatte leider einen Unfall und kann jetzt nicht arbeiten: Bitte meldet das als unbezahlten Sonderurlaub, weil ich mich gerade um mein Auto kümmern muss. Oder hat er.... Unzählige Möglichkeiten. Ich kann nur raten was er gemacht hat, ich weiß es nicht.

Da man sich einen privaten Wagen aussucht, ist das sehr wohl auch (aber nicht nur) Privatvergnügen.